

1.Mannschaft:

Im vielleicht schon richtungsweisenden ersten Heimspiel des Jahres 2022 empfing die erste Mannschaft von Aufwärts Donauperle im Spiel der Landesliga Ost den FC Bayern München. Trotz der langen Spielpause und dem sichtbaren Trainingsrückstand bei einigen Spielern zeigte man eine geschlossene Mannschaftsleistung, welche am Ende mit einem 6:2 (3292:3191) Erfolg belohnt wurde. So klar wie es das Ergebnis ausdrückt war es nicht, was sich auch an den Satzpunkten ablesen lässt (12,5:11,5) und bis zur Hälfte der Schlusspaarung wäre jederzeit für die Gäste zumindest ein Teilerfolg möglich gewesen. Am Ende waren die Gastgeber aber sowohl im Vollen- als auch Abräumspiel besser als die Gäste und man hatte auch weniger Fehler. Sichtlich hatten einige Gästespieler Probleme mit den nicht gerade fallträchtigen Bahnen, was für den einen oder anderen Akteur bei den Münchener etwas ungewohnt war. Das beste und im Nachhinein mit spielentscheidende Duell sah man in der Anfangspaarung zwischen Benedikt Schmid und Thomas Stehr. Beide hatten am Ende Tagesbestleistung im jeweiligen Team, das Duell untereinander gewann nach hervorragender Vorstellung der Bene, der mit 579 (397 – 182 – 4) restlos zu gefallen wusste. Gar nicht zufrieden sein konnte man mit der Vorstellung von Anton Schwarzensteiner, der erst auf der letzten Bahn zu seinem Spiel fand, jedoch drei Sätze abgeben musste, so dass auch mehr Gesamtholz nicht viel nutzten, Endergebnis beim Done war 521 (346 – 175 – 1). Stark Form verbessert im Vergleich zum letzten Jahr zeigte sich Andreas Kattinger, der mit 554 (379 – 175 – 8) drei mehr als gute Bahnen spielte, es bleibt zu hoffen, dass der Andi seine Form in den kommenden Spielen halten kann. Keine richtige schwache, aber eben auch keine überragende Bahn hatte Tobias Stauber mit 516 (345 – 171 – 6), so dass der Tobi den durchaus möglichen Punktgewinn nicht realisieren konnte. Vor der Schlusspaarung hatte man beim Stand von 2:2 einen Vorsprung von 72 Holz. Der beste Mannschaftsteil bei den Hausherrn spielte an diesem Tag auch am Ende, was dann für den Gesamterfolg ausschlaggebend war. Sehr stark und ohne Fehler der Auftritt von Michael Bachl, der gegen den nominell besten Spieler der Bayern mit 569 (374 – 195 – 0) frühzeitig nach drei Sätzen den Punkt in der Tasche hatte. Nach verhaltener ersten Bahn steigerte sich Dalibor Majstorovic zusehends, am Ende kam er noch auf sehr gute 553 (366 – 187 – 6). Ein Heimspiel, mit dem die zahlreich erschienen Fans mehr als zufrieden sein konnten. Nun folgen zwei Derbys in Plattling und dann zu Hause gegen Stephansposching, wo man mit ähnlich konzentrierten Leistungen durchaus in der Lage ist zu punkten.

2.Mannschaft:

Spielfrei.

Gemischte Mannschaft:

Im ersten Spiel des Jahres 2022 in der Kreisklasse B Nord fuhr die gemischte Mannschaft nach Loh zur SKC Stephansposching gemischt. Als Fazit kann festgehalten werden: im mit Abstand besten Auswärtsspiel der Saison einhergehend mit zwei persönlichen Bestleistungen konnten nach einem guten Spiel mit 4:2 (2040:1979) die Punkte verdient mit nach Straubing genommen werden. Sichtlich „wohl“ fühlten sich die Spieler auf den gut zu spielenden (Nicht-) Plattenbahnen in Loh. In der Anfangspaarung kam Katja Kattinger in ihrem ersten Saisoneinsatz dank einer überragenden letzten Bahn (142) noch auf 482 (352 – 130 – 12), musste jedoch knapp den Mannschaftspunkt abgeben. Für den erkrankten Gabriel Cordea begann Bernhard Hartl, der sich leider auf der guten ersten Bahn (136) eine Verletzung zuzog und ausgewechselt werden musste. Für ihn kam Michael Liewald ins Spiel, der sich nach einem „Kaltstart“ auf den letzten beiden Bahnen sichtlich steigerte und am Ende mit zusammen 513 (348 – 165 – 10) den Punkt holen konnte. Spannung versprach die Schlusspaarung, wo man beide U18-Spieler ins Rennen schickte. Und beide übertrafen die Erwartungen um so einiges, beide spielten neue persönliche Bestleistung. Herausragend das Ergebnis von Abu Safi mit 533 (379 – 154 – 8), dessen letzte Bahn mit 150 (105 – 45 – 1) nochmals hervorstach. Obwohl er Tagesbestleistung aller spielte, musste er kurioserweise gegen seine Gegenspielerin mit 1,5 zu 2,5 den Mannschaftspunkt abgeben. Maxi Kattinger mit einer sehr guten ersten und letzten Bahn und insgesamt 512 (353 – 159 – 11) holte am Ende sicher seinen Mannschaftspunkt, was für den Erfolg letztendlich ausschlaggebend war. Da einige Mannschaften in der Pause zurückgezogen haben, sind in der Spielklasse nur noch sechs Teams vertreten. Ebenso mussten die Spiel gegen die zurückgezogenen Mannschaften gestrichen werden, so dass man aktuell mit 5:3 Punkten auf dem dritten Platz steht.